Presseinformation

31. Juli 2003

Tipps zum Wassersparen in Zeiten von Trockenheit

„umweltberatung“ NÖ und „Naturschutzbund“ informieren

In Teilen Europas herrscht seit Wochen Wasserknappheit, auch in Österreich ist das Wasser auf Grund der anhaltenden Dürre nicht mehr im Überfluss vorhanden. Die derzeit vorherrschende Trockenheit hat in der Landwirtschaft bereits zu Engpässen in der Wasserversorgung geführt. Damit wird deutlich, dass der sorgsame Umgang mit dem kostbaren Gut immer wichtiger wird. Wasser ist das wichtigste Lebensmittel für die Menschen, und obwohl drei Viertel der Erdoberfläche von Wasser bedeckt sind, stehen nur 0,6 Prozent des gesamten Vorrats für die Trinkwassernutzung zur Verfügung.

Der tägliche Bedarf österreichischer Haushalte liegt bei rund 150 Liter pro Person. Durch intelligentes Wassersparen können bis zu 50 Prozent des häuslichen Verbrauchs eingespart werden. So kann beispielsweise der Einsatz von Regenwasser für die WC-Spülung oder die Gartenbewässerung das im Haushalt verwendete Trinkwasser um rund ein Drittel reduzieren. Bei einer solchen Anlage wird das vom Dach ablaufende Regenwasser in einem Tank gespeichert, von wo es entnommen wird.

Die „umweltberatung“ gibt Informationen und Tipps zu diesen Themen in den Broschüren „Regenwasser nutzen“ und „Vom Wert des Wassers“. Außerdem gibt es Erklärungen zum Einbau von Perlatoren, Durchflussbegrenzern und Sparbrausen. Auch beim „Naturbund Österreich“ gibt es Wissenswertes zu Wasserkreislauf, Regenwassernutzung, Wasseraufbereitung, Desinfektion und Wassersparen.

Nähere Informationen: „Naturschutzbund Österreich“, Telefon 0662/64 29 09-19 oder „die umweltberatung“, Telefon 02742/718 29.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at